

Rede am 11. Jan. 2025 am Hauptbahnhof Bremen: „Gegen den Gazakrieg und den „Siedler“-Terror, Annexion und Landraub in der Westbank  
Detlef Griesche

Dr.

*Salam liebe Anwesende,*

Als wir im Oktober 2023 zuerst hier standen, hätte niemand von uns gedacht, daß wir heute fast 1,5 Jahre danach immer noch gegen einen immer schlimmeren Vernichtungskrieg in Gaza stehen würden. Und immer, wenn wir gedacht haben, es geht nicht mehr schlimmer, dann stellen wir erstaunt fest, es geht noch schlimmer: Dazu heute 3 weitere unfassbare Entwicklungen:

Der UNICEF-Sprecher James Elder fasste es am 8.1.2025 so zusammen:

*„Die ersten sieben Tage des Jahres 2025 in Gaza? 74 Kinder wurden getötet. 74 Kinder. Von diesen Kindern wurden viele bei nächtlichen Angriffen getötet. Nachts in Gaza, wo auch die winterlichen Temperaturen nun für Kinder eine große Gefahr darstellen. Unterkühlung ist eine weitere große Bedrohung für kleine Kinder. In den letzten zwei Wochen sind acht Neugeborene und Kleinkinder in Gaza erfroren. Wenn es in dieser Welt so etwas wie Anstand geben würde, würde das jede Schlagzeile beherrschen und jeden führenden Politiker der Welt zum Handeln bewegen.“*

Wir stehen am Beginn eines weiteren Kalenderjahres des „Völkermords“ in Gaza. Die Zahlen sind unvorstellbar. Die Berichte in den Nachrichten sind unvorstellbar. Schlagzeilen über das letzte zerstörte Krankenhaus. Durch Schüsse getötete Kleinkinder, weitere ermordete Eltern und Großeltern. Ganze Familien ausgelöscht. Immer weitere überschrittene Grenzen. Immer weitere Terroranschläge, die zu Verteidigung umgedeutet werden.

Uns wird vorgeführt, wie Straffreiheit aussieht. Aber es gibt keine Straffreiheit, die nicht auch grünes Licht gibt, von denen die das zulassen. Strafflosigkeit kann per definitionem nicht ohne diejenigen existieren, die sie ermöglichen. Also die Amerikanische und Deutsche politische Klasse, die in ihrer Doppelmoral weiter Waffen liefert und sanfte praktisch folgenlose Ermahnungen ausspricht! Am Beginn wurden wir für die bloße Andeutung, dass ein Krankenhaus bombardiert wurde, gescholten und gehohlet, heute erleben wir routinemäßige Bombardierung von Zelten, Schulen, Krankenhäusern, Universitäten, Moscheen und Kirchen. **Aber: jetzt werden sogar Wassertürme gesprengt. Es wird nicht etwa behauptet, dass darunter Zentralen der Hamas versteckt seien.**

**Nein, dies hat eine neue Qualität** und ist zurückzuführen auf eine zunächst unglaubliche, aber inzwischen verifizierte Anweisung israelischer gesetzgebender Abgeordneter an das Militär, wie man am 4.1.2025 in einem Artikel von Jonathan Ofir lesen konnte, daß eine neue völkerrechtswidrige Strategie durch die Aufforderung formuliert wurde, „alle möglichen Energie-, Lebensmittel- und Wasserquellen zu zerstören.“

**Konkret heißt dies:**

Am 31. Dezember schickten **8 Abgeordnete der israelischen Regierungskoalition** im Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten und Verteidigung einen **Brief** an Verteidigungsminister Israel Katz, in dem sie ihn aufforderten, die Belagerung des Gazastreifens zu verschärfen – nicht nur im Norden, sondern im gesamten Gebiet.

Mit Bezug auf den Norden, wo Israel eine strenge Belagerung und eine ethnische Säuberungskampagne durchführt, beklagen sie, dass „die IDF diejenigen, die noch dort leben, nicht als Feinde betrachtet, wie es im Völkerrecht und bei allen westlichen Armeen üblich ist“. Mit anderen Worten schlagen sie vor, alle zu erschießen, die sich dort aufhalten,

nachdem die sogenannte „humanitäre Evakuierung“ angeblich abgeschlossen ist. Dies ist der Euphemismus für die Kampagne zur ethnischen Säuberung.

### **Sie fordern drei grundlegende Maßnahmen nach der „Einkreisung und Evakuierung der Bevölkerung“:**

1. **Ferngesteuerte Beseitigung aller Energiequellen, d. h. Brennstoff, Solarmodule und alle relevanten Mittel (Rohre, Kabel, Generatoren usw.)**
2. **Beseitigung aller Nahrungsquellen, einschließlich Lagerhäuser, Wasser und aller relevanten Mittel (Wasserpumpen usw.)**
3. **Ferngesteuerte Eliminierung aller Personen, die sich während der effektiven Belagerung in dem Gebiet aufhalten und es nicht mit einer weißen Flagge verlassen.**

**„Nach diesen Aktionen und den Tagen der Belagerung derjenigen, die noch übrig sind, muss die IDF schrittweise einrücken und eine vollständige Säuberung der feindlichen Nester durchführen.“**

### **Es ist unfassbar - Shame on You!**

Ich begann zu Beginn meiner Rede mit der aktuellen Situation, verschärft durch Kälte und Überschwemmungen:

In kurzer Zeit sind mindestens acht Neugeborene in Gaza aufgrund der kalten Temperaturen gestorben. 15 Monate unerbittlicher Bombardierung durch die israelische Armee, Verweigerung humanitärer Hilfe, Zwangsvertreibung von Zivilisten und die fast vollständige Zerstörung der Gesundheitseinrichtungen in Gaza bedeuten weiter verschärfte lebensbedrohliche Umstände vor allem für Babys und Kleinkinder.

Die normale Körpertemperatur liegt bei 37 °C; unter Unterkühlung versteht man einen gefährlichen Abfall der Körpertemperatur unter 35°C. Dabei handelt sich um einen medizinischen Notfall, der sofort in einem Krankenhaus behandelt werden müsste.

Laut John Kahler, Kinderarzt und Mitbegründer der Gesundheitsorganisation MedGlobal mit Sitz in den USA, sind Säuglinge bei kaltem Wetter besonders anfällig für gesundheitliche Komplikationen. Sie haben weniger Fett zur Isolierung und eine große Körperoberfläche im Verhältnis zu ihrem Gewicht, was den Wärmeverlust erhöht. Sie haben noch nicht die Fähigkeit entwickelt, durch Zittern Wärme zu erzeugen. Der Kontakt mit kalten Oberflächen, ein längerer Aufenthalt in kalter Umgebung und Feuchtigkeit durch nasse Kleidung erhöhen die Anfälligkeit von Neugeborenen für Unterkühlung, die zu Stoffwechselversagen, Organschäden und Tod führen kann.

Seit Monaten haben zahlreiche Hilfsorganisationen immer wieder davor gewarnt, dass Teile des Gazastreifens im Winter überschwemmt werden könnten und dass erhebliche Mengen an Unterküften, Ausrüstungen für die Flutbekämpfung, Decken und warme Kleidung benötigt werden, um eine Katastrophe für die öffentliche Gesundheit abzuwenden. Doch die anhaltenden israelischen Restriktionen für Hilfskonvois haben dazu geführt, dass Hunderttausende von Hilfsbedürftigen vor dem Temperatursturz im letzten Monat nicht mehr mit lebenswichtigen Gütern versorgt werden konnten, berichten Hilfsorganisationen und Ärzte. **Anhaltende israelische Bombardierungen, Bewegungseinschränkungen und schlicht auch zu wenig Platz für zu viele**

**Menschen zwingen viele der Vertriebenen, an der Küste zu bleiben – wo es jedoch fast täglich zu Überflutungen kommt.**

**Auch die UNO berichtet**, dass Kinder sterben, weil sie nicht vor den kalten Wintertemperaturen geschützt werden können, während die israelischen Behörden die Einfuhr von Hilfsgütern wie Zelten, Kleidung und Bettdecken in den Gazastreifen verweigern.

**Nach Angaben des Norwegischen Flüchtlingsrats**, der die Koordinierung der Hilfsorganisationen leitet, konnten humanitäre Organisationen in diesem Herbst nur 23 Prozent des Bedarfs an Unterkünften in Gaza decken. Mehr als 900.000 Menschen benötigen Hilfe bei der Unterbringung, so die Organisation in einer Pressemitteilung vom letzten Monat. **Nach Angaben von Oxfam International leben eine halbe Million vertriebene Menschen in überschwemmungsgefährdeten Gebieten.**

**Dabei wurden schon mindestens 84 Prozent der Gesundheitseinrichtungen in Gaza von der israelischen Armee beschädigt oder zerstört.** Da es an Strom, Wasser und Treibstoff für die Generatoren für den Betrieb der verbleibenden Einrichtungen mangelt, hat die Bevölkerung kaum noch Zugang zu medizinischer Versorgung, Medikamenten, geschweige denn zu lebensrettenden Behandlungen.

All dies kann man nachlesen in einer Erklärung des UNICEF Regional Direktors für den Mittleren Osten und Nordafrika Eduard Beigbeder von Ende des Jahres 2024 und auch in der Washington Post vom 6.1.2025 wird berichtet, wie innerhalb einer Woche 7 Säuglinge den Kältetod starben, da keine Winterunterkünfte zur Verfügung standen und heftiger Regen das Krankheitsrisiko für 235000 Kinder erhöht!

**In einem Beitrag des englischen Senders BBC hat der Professor für Internationales Recht Rob Howes den Tatbestand der erfrierenden Babies als „moralischen Abgrund“ bezeichnet. Kein juristischer Begriff – nicht mal „Völkermord“ könne diese Gräueltaten im Gazastreifen beschreiben.**

Wie der UNICEF-Regionaldirektor Edouard Beigbeder am letzten Donnerstag erklärte, ist es „tragischerweise absehbar, dass noch mehr Kinder an den unmenschlichen Bedingungen sterben werden, da die Temperaturen in den kommenden Tagen weiter sinken werden.“

Zu all dem zitiere ich noch mal aus einem am 2. Jan. publizierten Artikel von Rob Howse, Professor für internationales Recht in Harvard und an der Hebräischen Universität Jerusalem:

*„Seit Oktober letzten Jahres verdichten sich die Beweise, dass Israel im Gazastreifen einen Völkermord begeht. Völkermord hat im internationalen Recht eine genaue Definition: die vorsätzliche Vernichtung eines Volkes „im Ganzen oder in Teilen“. Das Erbe des Holocaust lässt uns an „Völkermord“ als den ultimativen Begriff zur Beschreibung einer solchen Gräueltat denken. Doch die Verwendung dieses juristischen Begriffs allein zur Erklärung und zum Ausdruck der Unmenschlichkeit dessen, was in Gaza geschieht, hat ihre Grenzen. Für mich kann kein juristischer Begriff oder Straftatbestand die Schrecken von Gaza vollständig erfassen. Es ist mehr als Völkermord – es ist ein scham- und hemmungsloses Töten.*

*Ich beziehe mich hier vor allem auf die feierliche Art und Weise, in der israelische SoldatInnen ihre Zerstörungswut in Gaza auf ihren Smartphones festhalten, ..... **Es ist eine Sache, Kinder vor den Augen ihrer Familien zu töten, heilige Stätten zu zerstören und zu entweihen und sogar die Mittel zum Überleben wie Nahrung und Kleidung zu brandschatzen.***

***Aber dann damit zu prahlen und darüber zu scherzen?***

*Und was ist nun mit den israelischen Führern? Wie Südafrika in den ersten Phasen seiner Völkermordklage gegen Israel vor dem Internationalen Gerichtshof schon dokumentiert hat, haben Israels militärische und politische Führer ihren Soldaten wiederholt befohlen, alles zu zerstören, jede Zurückhaltung aufzugeben – eine Einladung, über den Grat der Vernunft zu gehen, um es mit Madox Fords Worten auszudrücken.*

***Hier geht es nicht nur um Völkermord. Es geht auch um Legizid – die Zerstörung des gesamten Konzepts der rechtlichen Grenzen im Krieg.***

*Wenn heute von Völkermord die Rede ist, ist es sowohl rechtlich als auch moralisch korrekt, die Menschen in Gaza als Hauptopfer hervorzuheben. Doch der Schaden, den Israel an Recht und Moral angerichtet hat, geht über sie hinaus – es hat einen moralischen Abgrund geschaffen, der keinen juristischen Namen hat.*

***Aber nichts davon erfasst vollständig oder präzise den Zusammenbruch der Moral, den diese Selfies und die Taten, die sie mit erheiternder Freude dokumentieren, darstellen. Nicht nur das palästinensische Volk wird sich von diesem Völkermord – der mehr als „nur“ ein Völkermord ist – erholen müssen, sondern die gesamte Menschheit selbst.“***

Der Autor bezieht sich in seinem Beitrag unter anderem auf einen Artikel der Washington Post vom 3.12.2024, in dem mehr als 120 Fotos und Videos vom Krieg in Gaza, die zwischen Oktober 2023 und Oktober 2024 veröffentlicht wurden, überprüft publiziert wurden. Die meisten davon wurden von Soldaten aufgenommen oder auf ihren persönlichen Konten in den sozialen Medien veröffentlicht. Sie zeigen Soldaten, die Gebäude in die Luft sprengen oder in Brand stecken - und die Zerstörung oft feiern -, zerstörte Gebäude besetzen, Palästinenser verhöhnen und die israelische Umsiedlung des Gazastreifens fordern. Die Post befragte außerdem sieben Soldaten zu ihren Erfahrungen in Gaza und untersuchte öffentliche Kommentare von Kommandeuren.

Schon in einem Haaretz-Artikel vom 23.12.2024 wurden auszugsweise Aussagen von israelischen Soldaten publiziert, die der Militärpsychologen Yoel Elizur in seiner Praxis gesammelt hatte: „'When You Leave Israel and Enter Gaza, You Are God': Inside the Minds of IDF Soldiers Who Commit War Crimes“. Ich zitiere einige unfassbare Äußerungen:

*Ein neuer Kommandant kam zu uns. Wir gingen mit ihm auf die erste Patrouille nach sechs Uhr morgens. Er blieb stehen. Auf den Straßen war keine Menschenseele zu sehen, nur ein kleiner vierjähriger Junge, der im Sand in seinem Garten spielte. Plötzlich rannte der Kommandant los, packte den Jungen und brach ihm den Arm am Ellbogen und das Bein. Er trat ihm dreimal auf den Bauch und ging weg. Wir standen alle mit offenen Mündern da. Schockiert starrten wir ihn an. Ich fragte den Kommandanten: „Was soll das?“ Er antwortete mir: „Diese Kinder müssen von dem Tag an, an dem sie*

*geboren werden, getötet werden.“ Wenn ein Kommandeur das tut, dann wird es legitim.“*

*„Ein Araber ging einfach die Straße entlang, etwa 25 Jahre alt, er warf keinen Stein, tat nichts. Peng, eine Kugel in den Bauch. Man schoss ihm in den Bauch, und er lag sterbend auf dem Bürgersteig, und wir fuhren gleichgültig davon.“*

*„Es ist wie eine Droge... man hat das Gefühl, dass man das Gesetz ist, dass man die Regeln macht. Als ob man von dem Moment an, in dem man den Ort namens Israel verlässt und den Gazastreifen betritt, Gott ist.“*

*„Ich habe kein Problem mit Frauen. Eine hat einen Pantoffel nach mir geworfen, also habe ich ihr hier einen Tritt verpasst (zeigt auf die Leiste) und alles hier zertrümmert. Sie kann heute keine Kinder bekommen.“*

*„X schoss einem Araber viermal in den Rücken und kam mit dem Argument der Notwehr davon. Vier Schüsse in den Rücken aus einer Entfernung von zehn Metern... kaltblütiger Mord. Wir haben solche Sachen jeden Tag gemacht.“*

*Die israelische Armee eröffnet in Jabalia im Gazastreifen ein Zentrum für ihre Soldaten. Es bietet Massagen, Pediküre, Playstation, Eiskaffee, verschiedene Arten von Shahuka und sogar Waffeln. Und das alles, während sie Menschen bombardieren, ihnen Nahrung und Wasser vorenthalten, auf Kinder schießen und Krankenhäuser dem Erdboden gleichmachen. Ich glaube, mein menschliches Gehirn ist kurz davor zu explodieren.“*

**Jetzt gibt es erste Signale im internationalen Bereich auf konkrete Verfolgung von Kriegsverbrechen. Brasilien wird wohl schon aktiv in der Strafverfolgung israelischer Kriegsverbrecher, wie die Zeitung „Die junge Welt“ berichtet und die israelische Regierung warnt ihre Soldaten vor Auslandsreisen, da ihnen wegen Kriegsverbrechen Verhaftung und Anklage droht, wie die israelische Tageszeitung am 5.1. berichtet!**

**Und in Deutschland? Statt endlich Israel in die Schranken zu weisen und die Grundsätze unserer Verfassung zur Grundlage ihrer Handlungen zu machen, hat unsere Regierung aktuell die Förderung israelischer und palästinensischer NGOs, die sich für Menschenrechte und Frieden einsetzen, eingestellt.**

**Es bleibt die Frage, wie lange noch unsere deutschen Politiker bei all den weltweit bekannten Fakten der Verbrechen noch länger an der Seite dieser israelischen immer perverserer Vernichtungsstrategien bleiben wollen. Mit Solidarität für Juden hat das alles nichts zu tun, nur mit aktuellem Kolonialismus. Israelkritische Juden in Deutschland werden wie wir verfolgt und kriminalisiert als vermeintliche Antisemiten.**

**Wir fordern die Bundesregierung auf,**

- keine Waffen mehr nach Israel
- Anerkennung des Staates Palästina
- Unterstützung der Klagen Südafrikas und Nicaraguas

**Wir fordern sofortige konkrete nachhaltiges Einwirken auf die israelische Regierung die Kriegshandlungen in Gaza zu beenden und den Terror der Siedler in der Westbank zu stoppen.**

**Wir fordern zudem die Bundesregierung auf, das Aussetzen der materiellen Förderung und Unterstützung der israelischen und palästinensischen NGOs zurückzunehmen.**

**Wir fordern die Bundesregierung auf, macht Schluß mit den  
Kriminalisierungsverfahren und Verfolgung aller, die für Frieden und  
Verständigung eintreten und die israelische völkerrechtswidrige  
Besatzungs- und Kriegspolitik Israels kritisieren.**

**Ich danke Euch für Eure Aufmerksamkeit. Bleibt zuversichtlich und aktiv!**